

INHALT

[„Musik-Gordi“ 2015 geht an Mathias Brodkorb](#)
[„Tag der Musik“ 2015: ERBE schützen, VIELFALT leben, ZUKUNFT bauen](#)
[Studierendenkonferenz der deutschen Musikhochschulen 2015](#)
[Musikalische Bildung als Grundrecht](#)
[Verleihung des Deutschen Dirigentenpreises 2015](#)
[Neuerscheinung: „POPCAMP KNOW-HOW“ – Das Buch zum Projekt](#)
[Bundesjugendorchester trifft Außenminister Steinmeier in Riga](#)
[Impressum](#)

„Musik-Gordi“ 2015 geht an Mathias Brodkorb

Im Rahmen der Internationalen Musikmesse in Frankfurt am Main wurde am Mittwoch, 15. April 2015 der diesjährige Gewinner des „Musik-Gordi“ bekannt gegeben. Mathias Brodkorb, Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Mecklenburg-Vorpommern, erhält in diesem Jahr den gordischen Knoten des Musiklebens, der von dem Magazin Musikforum gemeinsam mit der neuen musikzeitung ins Leben gerufen wurde. Zum ersten Mal konnte jeder an der Abstimmung über das Internet teilnehmen.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Chefredakteur des Musikforums, und **Theo Geißler**, Herausgeber der neuen musikzeitung: „Die Liste der Fehlentscheidungen und der daraus resultierenden Missstände in Mecklenburg-Vorpommern sind beispiellos in der jüngeren Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Die von Minister Brodkorb zu verantwortenden Schließungen, Fusionen und Kürzungen fügen dem Land Mecklenburg-Vorpommern Schaden zu und verstoßen gegen die UNESCO-Konvention Kulturelle Vielfalt. Wir fordern Mathias Brodkorb auf, den gordischen Knoten dieser verhängnisvollen Abwärtsspirale zu durchschlagen. Mecklenburg-Vorpommern braucht endlich eine konsistente und zukunftsorientierte Kulturpolitik, die den großen Reichtum kreativer Potenziale in diesem Land schützt und fördert. In diesem Sinne ist die Verleihung des „Musik Gordi“ nicht nur Kritik, sondern auch eine Aufforderung zum Handeln.“

„Tag der Musik“ 2015: ERBE schützen, VIELFALT leben, ZUKUNFT bauen

Der Musikschulkongress in Münster bildet in diesem Jahr in enger Kooperation mit dem Verband deutscher Musikschulen den Auftakt zum „Tag der Musik“ 2015, zu dem der Deutsche Musikrat in diesem Jahr bereits zum siebten Mal alle Musizierenden in Deutschland zur Teilnahme aufruft. Im Fokus der Kooperation steht die Kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit des Musiklandes Deutschland, die durch internationale Abkommen wie z.B. TTIP zunehmend bedroht wird.

Auf der Eröffnungsfeier am Freitag, 8. Mai 2015 um 11.00 Uhr sprechen unter anderem **Reinhart von Gutzeit**, Ehrenvorsitzender des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM), **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates und **Prof. Ulrich Rademacher**, Bundesvorsitzender des VdM. Darüber hinaus wird Prof. Christian Höppner am Sonntag, 10. Mai 2015 von 11.00 – 12.30 Uhr im Rahmen des Musikschulkongresses an einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „TTIP, TiSA, CETA und mehr – kulturelle Abrissbirne, Untergang des Abendlandes oder Sturm im Wasserglas?“ teilnehmen. Weitere Informationen zum Musikschulkongress finden Sie [hier](#).

Postkarten und Aufkleber zum „Tag der Musik“ können kostenfrei unter tagdermusik@musikrat.de bestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.tag-der-musik.de. Hier haben Sie auch die Möglichkeit Veranstaltungen zum „Tag der Musik“ kostenlos einzutragen.

Studierendenkonferenz der deutschen Musikhochschulen 2015

Im Rahmen der Studierendenkonferenz der Musikhochschulen, dem Zusammenschluss der 24 deutschen Musikhochschulen auf Bundesebene, hat **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, einen Impulsvortrag zum Thema Musikland Deutschland gehalten. Im Fokus standen hier unter anderem eine Betrachtung des Arbeitsmarktes sowie die soziale Lage von Musikern. Themen wie die musikalische Bildung und das Laienmusizieren waren ebenfalls Bestandteil des Vortrages. In einer anschließenden Diskussion zeigten die Studierenden besonderes Interesse an TTIP und TiSA zwischen der Europäischen Union und den USA sowie ihre Auswirkungen auf die Bildung und Kultur in Deutschland.

Musikalische Bildung als Grundrecht

Das Online-Radio-Magazin „Vocals On Air“ sendet morgen von 18.00 – 19.00 Uhr im Livestream die Sendung „Grundrecht Musikalische Bildung“, die den Schwerpunkt auf den Stellenwert der musikalischen Bildung in Deutschland legt.

Bestandteil der Sendung ist unter anderem ein Interview mit **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, über das Grundsatzpapier des Deutschen Musikrates, in das ein voraussetzungsloser Zugang zur Musik für jede Bürgerin und jeden Bürger des Landes aufgenommen worden ist. Das Interview konkretisiert dabei die Ziele und Forderungen, die der Deutsche Musikrat im Bereich der musikalischen Bildung verfolgt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vocalsonair.de. Die Sendung ist hier auch als Podcast verfügbar.

Verleihung des Deutschen Dirigentenpreises 2015

Am Freitag, 24. April 2015 werden drei junge Dirigenten im Konzerthaus Berlin vom Deutschen Musikrat ausgezeichnet. Beim diesjährigen Finale konkurrieren **Ciarán McAuley**, Resident Conductor beim Malaysian Philharmonic Orchestra, **Leo McFall**, 1. Kapellmeister am Theater Meiningen und Assistenzdirigent beim Gustav Mahler Jugendorchester, und **Justus Thorau**, 1. Kapellmeister am Theater Aachen, um den Deutschen Dirigentenpreis. Am Pult des Konzerthausorchesters Berlin präsentieren sich die drei Finalisten mit Werken von Jean Sibelius, Antonín Dvořák und Paul Hindemith einer namhaften Jury unter dem Vorsitz von **Prof. Dr. Peter Gülke**.

Seit 2009 findet der Deutsche Dirigentenpreis in Zusammenarbeit mit dem Konzerthaus Berlin statt. Das Konzerthaus und das Konzerthausorchester Berlin bieten für das Ereignis ideale Rahmenbedingungen und für die Dirigenten ein sehr gutes Podium, sich im Finalkonzert einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Mit insgesamt 35.000 Euro Preisgeld gilt der Deutsche Dirigentenpreis als eine der höchstdotierten Auszeichnungen für Dirigenten in Europa. Neben der Verleihung des ersten Preises werden zwei Sonderpreise vergeben, die mit Dirigaten bei den Bad Homburger Schlosskonzerten verbunden sind.

Der Deutsche Dirigentenpreis ist zugleich Höhepunkt und Abschluss des Förderprogramms DIRIGENTENFORUM des Deutschen Musikrates. Die Auswahl der Kandidaten, die für die Finalrunde zugelassen werden, wird über einen mehrjährigen Zeitraum getroffen.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/dirigentenforum

Neuerscheinung: „POPCAMP KNOW-HOW“ – Das Buch zum Projekt

Unter dem Motto „Vielfalt statt Mainstream!“ erhalten im PopCamp fünf junge, talentierte Rock-, Pop- und Jazzbands jährlich ihren Meisterkurs für Populäre Musik. Das vom Deutschen Musikrat 2005 ins Leben gerufene Förderprojekt zeichnet sich durch eine bedarfsgerechte Förderung sowohl in künstlerischen als auch wirtschaftlichen Fragen aus. Ziel ist es, die Bands auf ihrem Weg in die Professionalität zu unterstützen.

Das neue Buch „PopCamp – Know-How“ gibt erstmals einen umfassenden Einblick in Konzept, Ablauf und Inhalt des Förderprojektes. Als Dokumentation und Nachschlagewerk richtet es sich an Musikförderer und Musikschaffende. Wie es jungen Bands gelingt, ihre Nische oder aber auch ein größeres Publikum zu finden, zeigen die im Buch erzählten Geschichten von Jupiter Jones, Cyminology, Alin Coen Band, OK KID und Heisskalt. Sie haben es wie viele andere ehemalige PopCamp-Teilnehmer geschafft, von ihrer Musik leben zu können.

Autor des Buches ist **Lothar Scholz**, Musik- und Kommunikationswissenschaftler, der seit über zehn Jahren Berlin-Korrespondent des Branchenmagazins „Musikmarkt“ mit den Schwerpunktthemen Urheberrecht und kollektive Rechtswahrnehmung ist.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/popcamp

Bundesjugendorchester trifft Außenminister Steinmeier in Riga

In Lettland hat am Freitag, 17. April 2015 das Bundesjugendorchester den Außenminister der Bundesrepublik Deutschland getroffen. Während seiner zweitägigen Baltikum-Reise begrüßte Frank-Walter Steinmeier in Riga fünf Mitglieder des Bundesjugendorchesters, das zurzeit als Kulturbotschafter der Bundesrepublik Deutschland im Baltikum konzertiert. Vor dem Denkmal zum Fall der Berliner Mauer und der singenden Revolution kam es zu einer Begegnung des Außenministers in Begleitung der deutschen Botschafterin **Andrea Wiktorin** mit jungen Musikern des Bundesjugendorchesters und dessen Projektleiter **Sönke Lentz**. Der 17-jährige **Sandro Hirsch** intonierte zu diesem Anlass „Intrada“ von Otto Ketting für Trompete solo. Im Anschluss an das Gespräch spielte das Bundesjugendorchester unter der musikalischen Leitung von **Karl-Heinz Steffens** in Riga und Tallinn, zuvor hatte es bereits Gastspiele im litauischen Vilnius sowie im lettischen Cesis gegeben.

Das Bundesjugendorchester erinnert mit seiner Tournee unter dem Motto „Freiheit, Unabhängigkeit, Selbstbestimmung“ an den 25. Jahrestag der „Singenden Revolution“ und der Unabhängigkeit, die in den drei baltischen Staaten zwischen März und Mai 1990 proklamiert wurde. Im 25. Jahr der Deutschen Einheit sollen so die gemeinsame Vergangenheit, die Solidarität und das Bekenntnis zu Europa dokumentiert und gestärkt werden. Das Goethe-Institut unterstützt die Konzertreise mit Mitteln des Auswärtigen Amtes.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/bjo

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin
Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de

www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich: Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates